

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Nr. 131

Bezugspreis: monatlich 2.40 Geldwert - Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Verlagsanstalten entgegen. - Höherer Gesamtzins mit Vorzug von Subskriptoren.	Halle - Saale	Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite 84 mm. 10 Spalten. 10 Pfennig. Kleinanzeigen 5 Pfennig. Die 2. Spalte 10 Pfennig. 3. Spalte 15 Pfennig. 4. Spalte 20 Pfennig. 5. Spalte 25 Pfennig. 6. Spalte 30 Pfennig. 7. Spalte 35 Pfennig. 8. Spalte 40 Pfennig. 9. Spalte 45 Pfennig. 10. Spalte 50 Pfennig. 11. Spalte 55 Pfennig. 12. Spalte 60 Pfennig. 13. Spalte 65 Pfennig. 14. Spalte 70 Pfennig. 15. Spalte 75 Pfennig. 16. Spalte 80 Pfennig. 17. Spalte 85 Pfennig. 18. Spalte 90 Pfennig. 19. Spalte 95 Pfennig. 20. Spalte 1.00 Pfennig. 21. Spalte 1.05 Pfennig. 22. Spalte 1.10 Pfennig. 23. Spalte 1.15 Pfennig. 24. Spalte 1.20 Pfennig. 25. Spalte 1.25 Pfennig. 26. Spalte 1.30 Pfennig. 27. Spalte 1.35 Pfennig. 28. Spalte 1.40 Pfennig. 29. Spalte 1.45 Pfennig. 30. Spalte 1.50 Pfennig. 31. Spalte 1.55 Pfennig. 32. Spalte 1.60 Pfennig. 33. Spalte 1.65 Pfennig. 34. Spalte 1.70 Pfennig. 35. Spalte 1.75 Pfennig. 36. Spalte 1.80 Pfennig. 37. Spalte 1.85 Pfennig. 38. Spalte 1.90 Pfennig. 39. Spalte 1.95 Pfennig. 40. Spalte 2.00 Pfennig.
--	----------------------	--

Die unsichere parlamentarische Grundlage

Die neue kleine Koalition

Das alte Kabinett Marx neu bekräftigt
Berlin, 3. Juni.
Der Reichspräsident hat den bisherigen Reichskanzler Dr. Marx in diesem Amt und auf Vorstoß des Reichstages als den bisherigen Reichsminister in ihren Ämtern neu bekräftigt.

Eine Erklärung der Deutschen nationalen zur Regierungsbildung
Berlin, 3. Juni.
Während um 10 Uhr nach der deutschnationalen Fraktion folgende Erklärung aus:

„Der Reichspräsident hat den deutschnationalen Parteiführern mitgeteilt, daß er die Verhandlungen über eine Regierungsbildung mit ihnen abreden müsse. Bei der Dringlichkeit der Regierungsbildung und bei den neuerdings aufgetretenen Schwierigkeiten erweise es sich unmöglich, mit der deutschnationalen Volkspartei noch rechtzeitig zu einer Einigung zu kommen.“

Die Verhandlungen über die Regierungsbildung sind erheblich später eröffnet worden, als es die Deutschnationalen erwartet und wiederholt verlangt haben. Der Herr Reichspräsident hat sich nicht bedungen gefühlt, gemäß parlamentarischer Praxis der höchsten Partei den Ratung zur Bildung des Kabinetts zu geben. Gleichwohl haben die Deutschnationalen im vollen Bewußtsein ihrer Verantwortung, der Not der Wirtschaft und des Landes Rechnung tragend, alles versucht, um durch weiteres Eingestehen eines dem Reichsgebots eingetragenen entsprechenden Umbau der Regierungsbildung zu ermöglichen. Die Mehrheitsverhältnisse sind von den ihnen erstrebten, vollständigen Wechsel des Rates durchführbar erscheinen lassen, haben sie im Kompromiß die Einigung über den weiter eingeschränkten Kurs gesucht. Selbstverständlich war dabei eine Änderung des bisherigen Kurses nicht zu umgehen, und es mußte von jedem, der ernstlich den Deutschnationalen den ihnen gesunden Einfluß gesichert wollte, zugestanden werden.

Es ist uns schwer verständlich, an welchen Umständen schließlich die Einigung scheitert ist. Sollen vorzigeht, von der deutschnationalen Fraktion nicht verabschiedet, überhaupt keine Berücksichtigung den letzten Grund abzugeben haben? Wir wollen selbst in diesem Augenblick so feindliche Bewegungen für das Scheitern der durch die Notlage des Landes so unbedingt erforderlichen und nach den Mehrheitsverhältnissen der Reichstages allein möglichen Gestaltung der Regierungsbildung nicht unterstellen. Es läßt sich nur erweisen, daß in den Mittelpartei starke Kräfte vorhanden gewesen sind, die ein Zusammengehen mit den Deutschnationalen trotz allem nicht wollten und mit Erfolg verhindert haben. Das wäre wohl die Ursache der nächsten Lage ergeben.

„Dann soll beachtet werden, daß ein Scheitern der sogenannten kleinen Koalition die Deutsche nationale Volkspartei nicht beunruhigt. Es ist uns nicht möglich, das Volk regiert werden kann. Die Deutschnationalen Volkspartei hat die volle Freiheit des Handlens wieder und wird einfließen in ihr Bestreben machen.“

Eine Erklärung der Deutschen Volkspartei

Berlin, 3. Juni.
Am 29. Ubr abends wurde im Anstich an die Sitzung der Reichstagesfraktion der Deutschen Volkspartei eine Protokollmitteilung herausgegeben, in der es heißt:

„Seiner sind die Verhandlungen über die deutschnationalen Parteiführer und ihre, wenn auch entstellte, Bedürfnisse durchgesetzt worden. Die unabwendbare Forderung an die deutschnationalen Parteiführer, in dieser Lage ungewöhnliche Erklärungen abzugeben über die Entschlossenheit auch der Deutschnationalen zur Fortführung der Verhandlungen der bisherigen Außenpolitik, ist nicht bekräftigt worden. Die meisten der Fraktionen des Reichstages sind eingeleitet Verhandlungen bieten keine Gewähr für eine baldige Beendigung der deutschnationalen Wünsche. Trotzdem haben die deutschnationalen Parteiführer ihre entgeltliche Teilnahme von der Lösung der Fragefrage in ihrem Sinne abhängig gemacht. Hieraus kann bei der wirtschaftlichen und politischen Lage des Reiches nicht gewartet werden. Für die Deutsche Volkspartei war bei ihrer Entscheidung vor allem auch entscheidend die Erklärung der deutschnationalen Parteiführer, daß die Regierung des Reiches unter Ministerium durch Dr. Stresemann trotz Fortführung der Außenpolitik indiskutabel ist. Die Deutsche Volkspartei ist nicht bereit, den Lauf ihres Bestehens auf eine andere Partei zu übertragen. Aus allen diesen Gründen muß auch die Deutsche Volkspartei zu ihrem Bestehen stehen, daß die Verhandlungen zur Bildung der großen Koalition gescheitert sind. Sie hoffen, daß das große Ziel an gegebenen Zeit noch erreicht werden kann. Die Fraktion wird sich an der Heften, Position in dem Gesamtanordnungsprogramm betätigen, nach sie auch dieses Opfer dem Vaterland“

lande (?) bringen muß angesichts der verzweifelt Lage der deutschen Wirtschaft und des berechtigten Volkswillens des deutschen Volkes.

Wer wird die Regierung führen?

Berlin, 4. Juni.
(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)
In den Verhandlungen des Reichstages beschäftigt man sich mit den Kombinationen, ob für die Regierung Marx-Stresemann eine parlamentarische Grundlage möglich ist. Der immerhin käufliche Versuch, mit den arg zusammengekauften Mittelpartei eine tragfähige Regierung zu bilden, die die doch recht starke Opposition von über 100 Deutschnationalen auszuhalten hat, begegnet manchem Bedenken und Vorbehalt. Die Deutsche Volkspartei hat ihre Forderungen noch nicht klar formuliert.
Es ist anzunehmen, daß sie für die Stimmenabgabe ihrer Mitglieder keinen bindenden Beschluß ausstößt, sondern, daß sie sich im Falle der Entscheidung über diese Fragen nicht an eine Partei, sondern an eine ganze Anzahl Abgeordneter der Deutschen Volkspartei der Stimme enthalten wird. Gegenüber steht es mit der Reichstagesfraktion, die wahrscheinlich nicht für die Regierung stimmen wird. So bleibt der Regierung Marx-Stresemann als letzte Stimmenerbe die S. S. P. Z. über, und die Sozialdemokratie wird ihre Stimme nur dann den Herren Marx und Stresemann zur Verfügung stellen, wenn sie auch eine direkte Beteiligung an der Verwaltung der Ministerien noch die nötigen Garantien dafür erhält, daß ihr dabei ein gewisser Einfluß gewahrt bleibt.
Vor eben noch wird die Regierung vorziehen, an ihre heutige Geltung nicht durch die gefürchtete Vertrauensfrage zu riskieren, sondern erst in den nächsten Tagen eine bestimmte Frage zur Vertrauensfrage stellen, damit die Ausschließung noch Zeit haben, sich vielleicht doch noch für Marx-Stresemann zu entscheiden.

Die heutige Reichstagsitzung

Berlin, 4. Juni.
(Eigener Drahtbericht.)
In der heutigen Reichstagsitzung sind die Regierungsidee noch immer leer. Präsident Wallat eröffnet die Sitzung um 11.20 Uhr mit der Mitteilung, daß ein Antrag des Reichstages für 1924 eingegangen ist. Er gibt dann weiter bekannt, daß ein Protest des Wg. Kemmelde gegen seine Ausschließung eingegangen ist. Ueber den Protest entscheidet der Reichstag ohne jede Debatte. In dem Reichstages wird Kemmelde dem Reichstages vor, daß er überholt vertrieben worden ist. Er behauptet, es habe kein Grund vorgelegen, ihn sofort auf 20 Tage auszuschließen. Er hätte zunächst nur auf 8 Tage ausgeschlossen werden können. Kemmelde gibt an, daß er allerdings dem Reichstages zugestimmt habe. Er unterzeichnete die Abstimmung über den Protest. Zur Unterstützung dieses Antrages sind 50 Stimmen notwendig. Zur Unterstützung erheben sich dagegen nur 14 Stimmen der anwesenden Kommunisten. Eine nennenswerte Abstimmung findet jedoch nicht statt. Darauf wird der Einpruch des Kommunisten Kemmelde gegen die Stimmen der Kommunisten abgelehnt. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Wg. Schöler unter heutigen Umständen gegen die im Reichstag funktionierende Polizei, diese sofort zu entlassen. Eine ganze Handreichung sei im Reichstag untergebracht.
Wallat erwidert, daß die Vorkehrungsmaßnahmen leider sehr notwendig seien. Der ganze Reichstag würde sich freuen, wenn sie sich erübrigen würden. (Beifall auf allen Seiten).
Darauf wird die Tagesordnung eingeleitet.
Zur weiteren Bernehmung steht der Bericht des Geschäftsbereichs aus dem Reichstag über den Antrag auf Freilassung der inhaftierten Wg. Pfeiffer, Rindow und Schöler. Der Antrag beantragt, die Wg. Pfeiffer und Rindow nicht freizulassen und die Angelegenheit Schöler weiter zu prüfen.

Dem kommunistischen Wg. Kemmelde das Betreten des Reichstages verboten

Berlin, 4. Juni.
(Eigener Drahtbericht.)
Dem kommunistischen Wg. Kemmelde, der gestern für 20 Sitzungstage ausgeschlossen worden ist, hat der Reichstag gestern auch das Betreten des Reichstagesgebäudes schriftlich untersagt. Da ihm dieser Brief nicht zugestellt werden konnte, wird er nicht auffindbar war, ist an den Vorläufer des Reichstages eine Abschrift des Verdicts zurückgehalten, die ihm sofort überreicht werden soll, falls er das Haus betreten will. Er soll dabei an dem Betreten des Hauses verhindert werden. In derselben Weise ist im vorigen Reichstag der Präsident Loche verfahren, der damals gleichfalls denselben Abgeordneten auf 20 Sitzungstage ausgeschlossen wurde. Demals kam allerdings das Verbot nicht zur vollen Wirkung wegen Betrug und Schluß des Reichstages. Es Kemmelde etwa über Nacht im Reichstagesgebäude gelassen ist, das hat nicht festgestellt werden können.“

Ueberspannung

Der deutsche Parlamentarismus feiert Orgien. Wenn wir glauben, den Höhepunkt nach den Wahlen überstanden zu haben, so werden wir jetzt eines besseren belehrt, denn das, was sich jetzt tagen und wochen in der Wählerfrage und im Reichstag als „Regierungsbildung“ zeigt, das ist eine Verzerrung, wie sie entwürdigender und gefährlicher gar nicht ausgedenkt ist. Es ist nur eine Quittung für diesen Wirrwarr, wenn der englische Ministerpräsident MacDonald sich Entzückt auf eine Anfrage im Unterhause antwortete: „Wir haben nicht verjagt, das zu tun, was wir so wohl in dieser als auch in anderer Hinsicht für unsere Pflicht halten.“ Gewiß ist es gefommen, das äußerliche Wächter sich das Recht anmaßen, in einer innerlichsten Frage der Reichstagsfraktion, derartig sich einmischen. Das ist die Folge des famosen Systems, nach dem kein Mann in der Regierung beauftragt wird, von dem man weiß, daß er ein gewisser Kerl ist und daß er was kann, sondern daß man aus dem mehr oder minder laienhaften Vorstellungen vieler oder „einer“ Partei, aus einem Konglomerat auseinanderbreitender „Mitteln“ ein Rezept fabriziert, das der neuen Regierung als verbindliche Richtlinie ihre Arbeit mit auf den Weg gegeben wird. Deutschland ist eingengt von Verträgen, die ihm auferlegt wurden. Es steht vor der Aufgabe, daß man ihm ein neues Diktat, das Sachverständigen-Gutachten, auferlegen will, das in seinen Forderungen an viele Stellen weit über frühere Abmachungen hinausgeht. Dies tuten auch die nicht, die für unbändige Armut dieses Gutachtens sprachen. In dieser überaus schwierigen Situation, in dem Augenblick, da man an Deutschlands letzten Lebensnerv greifen will, da man ihm die letzten Kräfte innerer Freiheit, die eigene Bestimmung der Steuern, der Gehaltsverträge, der Zölle überhaupte der ganzen Gestaltung seines wirtschaftlichen Lebens rauben will, in diesem Augenblick höchster Not mögen sich immer noch Parteien an theoretische Rezepte zu bekümmern, die allein Rettung bringen könnten. Wo in aller Welt hat jemals ein Schiff mit dem Sturm gekämpft, auf dem die Mannschaft durch Mehrheitsbeschluß den Kurs und die Manöver feststellte, durch die das Schiff gerettet werden konnte, um dann zu fragen, „wer macht es so und nicht anders? Der wird Kapitän!“ Dieses Bild aus dem Leben ist von grotesker Ähnlichkeit. Und doch ist es genau das Bild, das der Regierungsbildungs-Handelsgang zeigt, nur, daß die Deutschen, um deren Haupt hier gekämpft wird, noch jahrelang in die Ohren geblasenen Parteischlagworten so taub geworden sind, daß sie Bismarck nicht mehr hören.

Zeit Jahren wurde das deutsche Volk von Männern regiert, die sich in ihrer politischen Handlungsfreiheit vor feindlichen Forderungen zu erzeigen ließen, daß sie nicht mehr die Möglichkeit besaßen zu einer souveränen Verherrlichung all der Möglichkeiten auf dem weiten Felde äußerer Politik, die uns noch geliebte waren. Das ist einerseits die Folge der Katastrophe, daß man Leute auf den glatten Boden der Außenpolitik schickte, die auf dem steinigsten Felde des Parlamentarismus wohl erfolgreiche Geberidee gemacht hatten, die aber dadurch noch lange nicht die Fähigkeit für dieses neue Gebiet erwarben. Andererseits wurde ihnen auch die vielleicht noch mögliche Bewegungsfreiheit genommen, durch die eben geschickte Einengung über politischen Tätigkeiten durch die Zerronnen der Parteien. Ein Mann, der die innere Freiheit hätte für die souveräne Gestaltung außenpolitischer Probleme, der die Fähigkeit und die Kenntnis besaß, um auch in unserer heutigen arg besetzten Lage noch den ersten Schritt zu tun auf dem Wege, der uns überhaupt wieder in das politische System der Mächte hineintrifft, ist Tirpitz. Was hat man getan, als die Partei, die nach dem Ausgang der Wahlen zu einem Vorstoß für „den neuen Kurs“ herabstieg, diesen Vorstoß machte? Die hohen Herren der Mittelpartei im neuen deutschen Reichstag fragten nicht etwa im stillen Marmorlein nach einigen Gesichtspunkten der Politik, die Tirpitz einschlagen wollte. Sie verlangten eine Veröffentlichung der Stellungnahme Tirpitz über einen einzelnen Frage insbesondere der des Sachverständigen-Gutachtens. Ja oder nein! Was würde Bismarck wohl beantwortet haben, wenn eine Reichstagsfraktion ihn vor Beginn des Berliner Kongresses gefragt hätte, ob er für oder gegen Ausland Stellung nehmen wollte? Ein Voltirrierer darf und kann gar nicht ein festes Schema seiner Politik öffentlich verkünden. Ein Voltirrierer kann ebensowenig wie ein Strategie sich einen Schachplan in die Tafel legen, den er durchführt, ganz gleich, ob ihm der Gegner zu Wasser oder zu Lande, auf diesem oder auf jenem Gelände entgegentritt.

Wir haben über den täglich sich dreimal überfildenden Nachrichten aus Reichstagsfraktionen und Vertrauensgremien,

Vertical text on the left margin, likely a price list or index, including numbers like 1.00, 1.05, 1.10, etc.

Aus aller Welt

Ein verhängnisvoller Schuss

Berlin, 4. Juni. Fröhlich im Waldmännchen... Der Schuss ereignete sich am Sonntag... Die Frau wurde durch das Verfehlen der Frau...
Westen, 4. Juni. Fröhlich im Waldmännchen... Der Schuss ereignete sich am Sonntag... Die Frau wurde durch das Verfehlen der Frau...
Westen, 4. Juni. Fröhlich im Waldmännchen... Der Schuss ereignete sich am Sonntag... Die Frau wurde durch das Verfehlen der Frau...

Frankfurt, 4. Juni. Fröhlich im Waldmännchen... Der Schuss ereignete sich am Sonntag... Die Frau wurde durch das Verfehlen der Frau...
Frankfurt, 4. Juni. Fröhlich im Waldmännchen... Der Schuss ereignete sich am Sonntag... Die Frau wurde durch das Verfehlen der Frau...
Frankfurt, 4. Juni. Fröhlich im Waldmännchen... Der Schuss ereignete sich am Sonntag... Die Frau wurde durch das Verfehlen der Frau...

Frankfurt, 4. Juni. Fröhlich im Waldmännchen... Der Schuss ereignete sich am Sonntag... Die Frau wurde durch das Verfehlen der Frau...
Frankfurt, 4. Juni. Fröhlich im Waldmännchen... Der Schuss ereignete sich am Sonntag... Die Frau wurde durch das Verfehlen der Frau...
Frankfurt, 4. Juni. Fröhlich im Waldmännchen... Der Schuss ereignete sich am Sonntag... Die Frau wurde durch das Verfehlen der Frau...

Für das Jungfest

- | | | |
|-------------------|------------------|----------------------|
| Damen- | Herren- | Kinder- |
| Sport-Westen | Oberhemden | Kleider in Seide |
| Wasch-Blusen | Krawatten | Wolle u. Baumwolle |
| Schlaf-Anzüge | Schlaf-Anzüge | Bleyle's Sweater |
| Unterröcke | Sport-Gürtel | und Anzüge |
| Schlupf-Bekleider | Stutzen - Socken | Strümpfe u. Söckchen |
| Schürzen | Sport-Anzüge | |
| Strümpfe | Bozener Mäntel | Sport-Wagen |

Weddy-Pönicke u. Steckner A.G.

Halle 5, Leipzigerstraße 6, Fernsprecher 6292



Servus
Terpentin-Schutz
macht wasserdicht
 Otto Henze & Co. A.G. Berlin SW 61
 Niederlage: Otto Henze, hier, Glauchaerstr. 3

Der diesjährige Obstanhang
 meiner Plantagen:
 1. der Domäne Langenbogen,
 2. des Ritterguts Schönitz,
 3. der Plantage am Salzanger in
 Döberröben, in der Nähe
 4. der vorm. Senzchen Plantagen
 in Gisdorf,
 5. des Ritterguts Oberam Schraplan,
 6. des Ritterguts Stedien
 soll am Donnerstag, den 6. Juni, vorm.
 11 Uhr im Gasthof 'Lilpe' in Langenbogen
 öffentlich an den Besten werden.
 Die näheren Bedingungen werden im
 Nachtermin bekannt gegeben. Beidung
 der Plantagen bei vorzüglicher Annehmung bei
 den betreffenden Inspektoren gestattet.
 Interessenten sind zu diesem Termin ein-
 geladen.
C. Wenzel.

Kirschen-Verpachtung.
 Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde
 Rietberg soll
 Sonnabend, den 7. Juni 1924, nachm. 4 1/2 Uhr
 im Gasthof Leubner
 öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedin-
 gungen werden im Termin bekanntgegeben.
 Rietberg, den 4. Juni 1924.
 Der Gemeindeverwalter.

Lagerplatz,
 800 qm groß mit massiven Gebäuden, Kontor und
 Schuppen, voll gerüstet, in bester Lage der Stadt
 Veranlagung gelegen, fortwährend sofort zu ver-
 taufen. Offerten erbeten unter Z. 5029 an die
 Reichsanstalt dieser Zeitung.

**Universal-Kunde-
 Liege-Decke
 Endlich-Allein**
 Tausende im Gebrauch! Mit wenigen Tropfen
 Creolin alle Tage erkrankt, ist dies das dauernde
 Mittel gegen Grippe, Nerven- und Verdauungs-
 krankheiten. Kein Gift! Kein Übel Geruch der
 kleinsten Menge! Kein Übel Geruch der kleinsten
 Menge! Kein Übel Geruch der kleinsten Menge!
 Extra groß (90 x 100 cm) G. M. 10.-
 Groß (80 x 90 cm) G. M. 8.-
 Mittel groß (60 x 70 cm) G. M. 5.-
 Klein (40 x 50 cm) G. M. 3.-
 einschließlich 1 Pf. Creolin, Tropfen und Handbuch
 Versand gegen Nachnahme oder Vorher-Überweisung
 auf Postk.-Konto: 4123 Png. Porto u. Verpack. Fr. 1
 Hermannstr. 15, Danzigerstr. 15.

Schnelldienst nach tödlichen Unfällen
 auf 2. geb. bef. Herren (größere Dign.) haben
 Lebenslauf, bef. 1918/9. Freundinnen. Auto-
 koffer wollen sich bitte melden unter G. B.
 Weisenfels a. G., Post-Schleierstr. 187.

Stellengefuche
Chauffeur,
 ein gebildeter Chauffeur, mit besten Ref. und
 Sprachkenntnissen sucht Stellung als Chauffeur,
 Fahrer, Vorfahrer oder Wagen-
Th. Köpp, Halle Brunnstr. 25 I.

Der Plan über die
 Verteilung einer ober-
 bürgerlichen Zeitschriften-
 an der Gemeindeförderung
 von Zeitschriften nach
 dem Inhalt des Inhalts
 vom 1. April ab
 beim Postamt 2 in Halle
 (Saale) aus.
 Ende April 20. Mai 1924
 Zeitschriften - Sammel-
 Vormarschtreibende und
Erfinder
 erhalten die Besondere
 möglichen, im Rahmen
 u. Antrag, hier, Brühlstr.
 Ein neuer Geist
 gratis von
F. Erdmann & Co.,
 Berlin,
 Königstr. 71.

**Elektr. Klaviere
 Orgeln,
 Flügel,
 Pianinos,
 Harmoniums,
 Musikinstrumente,
 Schallplatten,
 Violinen,
 Lauten**

O. Wistreck,
 Halle (Saale),
 Leipzigerstr. 37,
 Telefon 6291,
 Halberstädterstr. 3.

WILLINGENSPANNE
 in der
WER
 etwas zu kaufen
 sucht, etwas zu ver-
 kaufen hat, eine Stel-
 lung sucht oder zu
 verzeihen hat, be-
 nutzt mit bestem Ge-
 folge unsere in den
 kaufkräftigen Krei-
 sen umfassend ver-
 breitet. Halbescheit-
 zung, Beilagen, Be-
 ratung, die Geschäfts-
 stelle, Halle - Saale,
 Leipzigerstr. 61/62,
 6. Stockwerk.

1 Mamfell,
 weiße durchwegs reichte
 im Gend. Schützen u.
 Einmache (siehe Seite)
 Größe 11. Keine Neben-
 wirtschaft, keine Gewähr-
 acht, Rückenmäßen vor-
 handene Beugnisse und
 Gehaltsbescheinigung
 sind zu
 rufen an
 Frau von Tellemann,
 Ritterstr. 20, Halle,
 Preis 20.-, Porto
 1.-, Cambruner Platz.

2 leere Zimmer
 sucht Brauhaus (Woll-
 schen) in Halle, an
 Offerten unter Z. 5016
 an d. Reichsanstalt, die
 Reichs-Verwaltung, die
 Reichs-Verwaltung, die
2 möbl. Zimmer
 Angerstr. 11, Z. 5020
 an d. Reichsanstalt, die
 Reichs-Verwaltung, die
Ein Mädchen
 sucht Wohnung, an
 Reichs-Verwaltung, die
 Reichs-Verwaltung, die



Luftkissen, Reisekissen
 für die Reise unentbehrlich, angenehmste
 Sitzgelegenheit, das Beste in Gummistoffen,
 unverwundlich.
 Stück 4.50 3.75 3.-
 Versand nach auswärts per Nachnahme.
**Gummi-Bieder,
 Halle (Saale),**
 Nr. Steinstr. 81. Nähe Markt.

Speisezimmer
 Büffet, 210 Bretz, und
 Kellereis zu verkaufen.
Esoldt,
 Königstr. 70.

Abtuhlohlen
 schwerer Solan, zu ver-
 kaufen, an
 Ring Nr. 29,
 bei Rietberg.

Vergebung
 der Wasser- und Schlossarbeiten für die Klein-
 wohnung, an d. Reichs-Verwaltung, die
 Reichs-Verwaltung, die
 Reichs-Verwaltung, die
Obsverpachtung.
 Der diesjährige Obstanhang meiner Plantagen
 in der Gemarkung, Schönitz, Schützenberg und
 Rietberg soll am
 Freitag, den 6. Juni 1924, nachm. 3 Uhr
 im Gasthof Leubner
 öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedin-
 gungen werden im Termin bekanntgegeben.
 Rietberg, den 4. Juni 1924.
 Der Gemeindeverwalter.

**Vernickeln,
 Erneuern**
 von Metallgegenständen
 jeder Art über aus-
 Ferd. Haasler,
 Metallwarenfabrik,
 Barthelstr. 4, Fernruf 1166.

**Größter eleganter
 Kinderwagen**
 Krematorien, an d. Reichs-
 Verwaltung, die
 Reichs-Verwaltung, die
 Reichs-Verwaltung, die

Kirschenanhang
 der Plantagen u. Wälder des Ritterguts Gerdorf
 bei Rietberg, an d. Reichs-Verwaltung, die
 Reichs-Verwaltung, die
 Reichs-Verwaltung, die
Kirschenanhang
 der Plantagen u. Wälder des Ritterguts Gerdorf
 bei Rietberg, an d. Reichs-Verwaltung, die
 Reichs-Verwaltung, die
 Reichs-Verwaltung, die

Ihre am 4. Juni 1924 vollzogene Vermählung teilen mit
Ferdinand Ernst Nord,
 Generalsekretär des Iduna-Konzerns,
 Kapitän-Lieutenant im ehem. 2. westfäl. Pionier-Bataillon Nr. 24,
Ada Maria Elisabeth Nord
 geb. Kohlenbach
 Halle a. S. Idunaparkhaus.

Ein sanfter Tod erlöste unsere liebe Mutter
Frau Auguste verw. Klee
 geb. Kloof
 von langem Leiden.
Familie Wilham Klee.
 Dom. Jenkendorf
 (Kreis Sagan).

Stadttheater
 Donnerstag 7 1/2 Uhr
Eurythmische
Vorführungen.
 Freitag 7 1/2 Uhr
Der Helling.
 Fremdenheim
 Ditzingerstr. 8. Tel. 2073
Gummi-Turnschuhe
 Fr. Speer, Halle
 str. Ulrichstr. 63

Saalschloss-Brauerei.
 Heute
Elite-Tag == **Sonder-Konzert**
 == **Brillant-Feuerwerk** ==
Ballveranstaltung.

Wegen
Zwangsräumung
 verkaufe ich
besonders billig
 meine Spezialartikel:
 Bettstellen, Patent- und Auflegematratzen,
 Federbetten und Bettfedern, Steppdecken,
 Chaiselongues und Bett-Ghaiselongues,
 Klubsessel und Sofas, Kinderwagen, Klapp-
 wagen, Kinderstühle, Kinderbetten u.
bedeutend unter Tagespreis.
Bruno Paris, Leipzig 12.

Don der Reise zurück!
Dr. Meinhof,
 Henriettenstraße 1.
 Sprechzeit von 8-10 und 2-3 Uhr.

Lichtbad
„Sanitas“
 Gr. Steinstraße 16.
 Telefon 6122.
 Elektr. Lichtbäder,
 Heilbädungen,
 Teilbehandlungen,
 Sodbionne,
Massagen
 Den ganzen Tag
 geöffnet.

Kinder Leibchen
 gestrikt — **Drell Knüpftrikot**
 in 10 verschiedenen Größen
 vorräthig bei
H. Schnee Mohr,
 A. & F. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 31

Bad Arendsee
 in der Altmark
 am 2200 Morgen großen
 See. Bäder, Kurort,
 am Ausgebühnsteier-
 waldungen. Modern re-
 noviertes Anwesen mit
 med. Badeanstalt,
 Familien-, Sonnen-
 und Seebäder,
 Wägen und Spielplatz.
 Nähere Auskunft und
 Brochure durch den
 Verkehrsverein.

Badeschuhe
Badehauben
 Fr. Speer, Halle
 str. Ulrichstr. 63

Eine Sehenswürdigkeit
 ist mein großes Lager
Standuhren
 in 10 verschiedenen Mustern stets am Lager. Gediegene
 moderne Gehäuse, beste Werke mit prachtvollen Gong-
 schlägen, Echo-, Klosterglocken-, Harfen-, Bimban-Gong-,
 Westminsterglockenspiele in verschiedenen Klangfarben.
 Schriftliche Garantie. Zahlungsanleiherung.
Herrn. Schindler. Uhrmachermeister
 Kleine Ulrichstraße 35.
 Gehäuse werden nach jedem Entwurf angefertigt.

**Naumann-
 Pfaff-
 Phonix-
 Nähmaschinen**
H. Schöning
 Gr. Steinstr. 69
 Fernruf 2027

Kurschaft **Alberthurns Eisenquelle Bäder**
Lod
 Die Perle der Sächs. Schweiz!
Difondom
 Auskünfte unentgeltlich d.d. Stadthal.
Wratzke & Steiger, Poststr. 9/10
 Juwelen — Gold — Silber.

Sonder-Angebot!

Erdbeeren 2 Pfd.-Dose	2,00
Erdbeeren 1	1,10
Pfirsiche 2	1,95
Pfirsiche 1	1,10
Kirschen 2	1,10
Kirschen 1	0,55
Birnen 2	0,85
Heidelbeeren 2	1,15
Heidelbeeren 1	0,65
Pflaumen 2	0,70
Mirabellen 1	0,88
Gemüse-Erbesen 2	1,10
Rotkohl 2	0,55
Wirsingkohl 2	0,55
Weißkohl 2	0,45

**Morcheln, Champignons, Ananas,
 Pfifferlinge, Steinpilze, Spargel.**
Wilhelm Bloss, Leipziger Strasse 5.

Marktkirche, Donnerstag, 5. Juni, 8 Uhr
34. Musikalische Vesper
 des (verstärkten) Stadtorgelchors.
 Leitung: Karl Klunert.
 Mitwirkende: Hanna Blüher-Kerri (Gesang),
 O. Rebling (Orgel).
 Karten 0,50, 1.—, 2.— M. bei Hohen u. Kirchner.

Modernes Theater
 Donnerstags
Der Elite-Tag
 Variété — Tanz.
 Internationales Damen-Radrennen.

ZOO
 Donnerstags, den 5. Juni 1924,
 4-7 1/2 Uhr Nachmittags-Konzert,
 8-11 1/2 Uhr abends
Sinfonie-Konzert
 des Mittelklub - Orchesters.
 Leitung: Benno Platz.

Saalschlossbrauerei
 Größtes und schönstes Gartenlokal im Saalpark.
 Erholungsstätte ersten Ranges. Erstklassige Küche.
Leibbinden
 alle Arten
 des
Fr. Speer, Gr. Ulrichstr. 63

**Beykirch-
 Korsetts**
 die beste deutsche Marke



Strumpfhaltergürtel
 Ia Drell, 2 Halter M. 225

Hüftformer Ia Drell, 4 Halter M. 290

Hüfthalter mit Gummiansatz, Drell M. 5,90 u.
Hüfthalter neueste Form, ohne Schädigung, aus
 breitem Gummi, 4 Halter M. 650

Gummischlüpfer
 30 cm breit, mit Halter M. 850

Büstenhalter M. 2,50, 1,75 und
Hautana M. 250

Herzleibchen M. 8,50 und
Korsetts für starke Damen 1250
 Zwickelf. u. glatte Formen, aus Ia Drell, m. Doppelstahl M.

Korsetthaus
Ferd. Beykirch,
 Große Steinstraße 83.

Saunervereinigung
 des
Bereins Wilmbergem
 G. m. b. H.
 in Halle (Saale) ist am
 Freitag, den 13. Juni
 nachm. 5 Uhr mit dem
 Comité Mittelstraße 1.
 Tagesordnung:
 1. Geschäftsbericht des
 Vorstandes.
 2. Rechnungsabrechnung u.
 Genehmigung des Ab-
 schlusses.
 3. Genehmigung der Er-
 nennungsbilana.
 4. Berichtendes.
 Der Vorstand:
 Hermann Glatte
 Johannes Friebe

Verlobungs-Ringe

 Eigene Fabrikation
 aller billigste Bezugs-
 quelle. Werkstatt mit
 elektrischem Betrieb
Richard Voß,
 Gold- und
 Juwelen-Fabrikant,
 Leipzigerstraße 1,
 im alten Rathaus.

Öfentlich ab 4 Uhr
Bockwurst
 im Schlarw.
 Stück 50 Pf., nur bei
Alfred Roeder
 Gr. Ulrichstr. 31.

Rolläden
Jalousien
 Schaufensterrollen
 liefern u. reparieren
Franz Rudolph & Co.
 Halle, Krausenstr. 16.
 Tel. 2106.

Die grosse
Möbel
Ausstellung
Albert Martick Nachf.
 Halle, Alter Markt 2
 zeigt, wie man
 sein Heim behaglich,
 künstlerisch, dabei
 doch wohlfeil
 einrichten kann.

Motorräder, Fahrräder,
Nähmaschinen.
 Große Auswahl. — — — Solide Preise
Emailierung und Vernickelung
 gebrauchter Fahrräder.
 sämtliche Ersatzteile.
 Reparaturen schnell und billig.
K. Bley, Halle (Saale), Landbergstr. 60
 60 Pf.

Sattelboote
 kurzfristig preiswert lieferbar.
 Beiligung erbeten.
 Sabinungsverleicherungen.
 Sophienstraße 41 part.

Willy Schreckenber
 Gebr. 1895 Zöpfermeister Lorik. 50
 Ständig großes Lager in
 alldentschen, Weikner
 transportablen Oesen
 Kochherden, elektrischen Kachelöfen
 Wandöfen
 in allen Preislagen und Ausführungen
 Umziehen, Reparaturen und Reinigen
 sämtlicher Oefen.

Verbandtrommeln
 und
Transportsäffer
 für Garden, Gel und sonstige
 Gemische Produkte, leichte
Carbidtrommeln
 liefert
A.-G. Charlottenhütte, Aht. Eisenwerk,
 Kreuztal, Kreis Siegen.

Halle und Umgebung

Halle, 4. Juni.

Neue Grundzüge für die öffentlichen Sparkassen

Der preussische Minister des Innern hat einen bedeutungsvollen Bericht herausgegeben, wonach die Aufgaben der Sparkassen und deren Begrenzung nach dem gegenwärtigen Stand der wirtschaftlichen Verhältnisse fest umrissen werden.

Worum es geht, dass die öffentlichen Sparkassen ihrer geschäftlichen Bestimmung entsprechend in erster Reihe Sammelstellen der Ersparnisse der minderbemittelten Bevölkerung sein sollen. Seit Zulassung des Giro- und Kontokorrentverkehrs ist hierzu die Aufgabe getreten, die notwendigen bankmäßigen Geschäfte des Mittelstandes zu bestreiten.

Die Sparkassen sollen sich in Zukunft streng auf ihren Geschäftsbereich beschränken. Sie dürfen ferner ihre Kreditverhältnisse nicht für profitorientierte Zwecke nutzen. Der Eingabe von Geld zur Giro- oder Kontokorrentbedienung haben sie sich zu enthalten, selbst wenn dadurch höhere Zinsen zu erzielen wären.

Vor den Ring getrieben

Am 3. Juni gegen 5.10 Uhr nachmittags warf sich eine Frau aus Braunsdorf auf die Eisenbahnstrecke zwischen Halle und Krositz am Kilometerstein 12 in selbstmörderischer Absicht vor den vorbeifahrenden Personenzug.

Am 3. Juni vormittags wurde vor dem Grundtribunal Freimittelstraße 12 ein dreijähriges Mädchen von einem Personenzug angetroffen und an Boden geworfen.

Zur neuen Volkszählung

Wie nach Bekanntgabe der neuen Volkszählungsfrage sind wir an unsere Abgeordneten im Reichstage und im preussischen Landtage mit dem Antrage herangetreten, dieser Regelung die Zustimmung zu verlangen und einen Antrag auf anderweitige Befreiung der Volkszählung einzubringen.

Die geschilderten Aufstösse gegen uns, dass die Erbitterung, von einer Erhebung kann nicht mehr gesprochen werden, in der Beamtenschaft gegen die alte Regelung der Mittelparthei groß ist. Mit Einigung soll aber festgehalten werden, dass die beabsichtigte Volkszählung nicht ohne die vorgenommene Aufhebung der Gruppen XI-XIII und der Einzelgehälter im durchschnittlich 70 Prozent für zu hoch hält, sondern im Gegenteil der Ansicht ist, dass auch diese Gehälter bei der geringen Kaufkraft der Rentenarmut und der drückenden Steuerabgaben, noch um 50 Prozent hinter den freibetriebsbedingten durchschnittlichen Lohnen bedarf es einer Begründung, dass eine Herabsetzung von nur 17 Prozent und weniger für die Beamtenden in den untersten Gehaltsgruppen gänzlich unzulänglich ist.

Die amtlichen Wahlergebnisse von Halle

im Vergleich zu den letzten Wahlen

Vom Statistischen Amte zu Halle erhalten wir folgende Aufstellung über die Wahlergebnisse 1919, 1920 und 1924:

Table with 4 columns: Party Name, 4. Mai 1924, 6. Juni 1920, 4. Mai 1924. Rows include: Wahlberechtigte, Abgegebene Stimmen, Deutsche Demokratische Partei, Demokratische Volkspartei, Vereinigte sozialdemokratische Partei Deutschlands, etc.

Reigen und den Kommunalverwaltungen ist erneut angesetzt worden.

Kollegen, unterkühlt die deutsch-nationale Presse bei allem Verständnis für die wirtschaftlichen Sorgen und Klühe der Beamten etc.

Wadenfen in den Vaterländischen Verbänden

Vor seit Montag in unserer Stadt weilende Generalfeldmarschall von Wadenfen nahm gestern abend am dem großen Kongress in der 'Saalkühnbrauerei' als Gast der Vaterländischen Verbände teil.

Nach dem Besuch der Universität nahm Generalfeldmarschall von Wadenfen im Kreise der Familie seines Schulfreundes, des Herrn Vermögensverwalters Hauptmann M. S. A. Grün, des Generalfeldmarschalls der Firma Johannes Grün, das Frühstück ein.

Die Kreisynode des Kirchentums Halle-Land II

Am 3. d. M. im G. Vereinshaus unter dem Vorsitz des Superintendenten Hellwig-Gebäudeamt. Die Synode wurde eröffnet durch eine liturgische Ansprache des Pfarrers Henke. Die Verhandlung über die kirchliche Gleichzeitigkeit wie eine biermalige auf dem größten Teil unserer Gemeinden. Das beabsichtigte der Kirchenbehörde, der nur in einigen Gemeinden sich gehoben hat.

Einzel in Elblich ergänzte den Bericht bezüglich der Jugendpflege. Auch auf diesem Gebiete ist ein, wenn auch noch kleiner Fortschritt zu bemerken.

Organiß General-Gebäudeamt hielt einen sehr anregenden Vortrag über das vom Konfessionsrat gestellte Thema: Was kann jeztens der Gemeinden geschehen, um das Erbe der Reformation auf dem Gebiete des Kirchenwesens zu wahren und zu mehren? Die Rede orientierte über die bestehenden kirchenmässigen Verbände im Kirchenkreis und gab Anregungen zur Klärung des Besitzstandes der Choralmisellen.

Die Pfarrkonferenz Halle-Stadt hielt ihre Freitagabendung unter Leitung des Stadtsuperintendenten Weidner am Montag nachmittags im Sitzungssaal von St. Marien. Überwiegend wurde über die zünftige Propaganda in der Krains Gassen.

Die letzten Wirtschaftszahlen: Goldankaufszins 1 Sio fein = 610 Dollar. Lebenshaltungsmittel, Ständig 21. Mai: 1,15 Billionen (Veränderung gegen die Vormade -0,9%).

Ernepols & Duncker. Das führende Bekleidungshaus. Damen-Gummi-Gabardine und Loden-Mäntel unenbehrlieh für die Reise. Mark 36.- 45.- 55.- 65.- 75.- Herren-Ulster und Paletots. Mark 45.- bis 125.- Kinder-Anzüge. Mark 8.- bis 25.- Herren-Jackett- und Sport-Anzüge. Mark 39.- bis 125.- Knaben-Anzüge. Mark 15.- bis 40.- Herren-Gummi- und Loden-Mäntel. Mark 24.- bis 80.- Jünglings-Anzüge. Mark 30.- bis 65.- Breeches, gestreifte Rosen, Leibchen- und Knie-Rosen, Luster-Joppen, Loden-Joppen, Wasch-Joppen, Wasch-Rosen und Westen. Herren-Modeartikel, Wäsche, Hüte, Mützen, Ledergürtel, Rucksäcke etc.

Berliner Devisenkurse. Table with columns for locations (London, New York, etc.), currency types, and exchange rates.

Rant und die Wirtschaftstheorie

Über Rant ist uns Anfang dieses Monats... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Rant hat offenbar die Lebenspraxis... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Die Gewerke, Gewandere und Ämter... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Eine ganz andere geartete allgemeine... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

„Geld ist eine Sache, deren Gebrauch... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

fürzen, die uns zur Stellung, zur Bewegung... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Rant bezieht zu dieser Realisation... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

„Es ist allerdings richtig, daß der... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Der vom Kaufmann einmal auf Grund... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Eine Giroverkehrsbank deutscher... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Unter Führung des Zentralverbandes... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Das neue Unternehmen ruht damit... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Bezugspreise des Reisinfahrs... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Deutsche (fort. 7/750er 1/1 Zo.)... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Wirtschaftspolizei. Berlin, 4. Juni... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Berliner Metallnotierungen. Preise verhandelt sich ab... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Berlin, 4. Juni. Ein Privatmarkt... Artikel von Prof. Dr. Hellmuth Wolff.

Table with columns for 'Material', '4 R.', 'Geldmarkt', '2 R.', '4 R.' listing various market indicators.

Table titled 'Madedeurer Börse vom 4. Juni' with columns for 'Geld', '2 1/2', '3 1/2', '4 1/2', '5 1/2', '6 1/2'.

Advertisement for Robert Haberland's 'Laaerhäuser' toothpaste, featuring a logo and descriptive text.

Large advertisement for G. MOULSON & CO. 'ZAHNCREME MOULSON', including a logo and detailed product information.

